

Stadtplanung zieht Zwischenbilanz zu Umbaukonzepten

Die Ausstellung „Stadtumbau ... eine Chance für Chemnitz“ zieht nun ins Chemnitzer Rathaus am Markt und ist hier vom 22. Januar bis zum 23. Februar im Ausstellungsraum des Erdgeschosses zu sehen. Bisher waren die Tafeln zu den Stadtumbauprojekten im Technischen Rathaus ausgestellt. Auf über 30 Tafeln sind die Stadtumbaukonzepte adäquat der bereits erarbeiteten Flyer sowie das gesamtstädtische Konzept dargestellt. Weiterhin können sich die Bürgerinnen und Bürger über den Stand des Stadtumbaus sowie seine Perspektive informieren.

Die Gelegenheit zur Meinungsäußerung wurde am 31. Dezember des vergangenen Jahres abgeschlossen. Das Stadtplanungsamt hat dazu eine erste Bilanz gezogen: Insgesamt 186 Stellungnahmen wurden eingereicht. Im Vergleich zu ande-



Die „Markersdorfer Terrassen“, ein Beispiel für innovativen Stadtumbau der GGG m.b.H. Chemnitz.

Splash! trotz allem, „Chemnitzer Kind“

Es ist wie im „richtigen“ Leben. Gerade hatte sich eine innige Liaison zwischen Stadt und Festival entspannt, schon wird die Beziehung zwangsweise geschieden. Dabei war es beileibe keine Liebesheirat zwischen der Stadt und den Veranstaltern, als die Hip-Hop-Gemeinde 1998 erstmals im „Kraftwerk“ ihr splash! feierte. Doch die anfänglichen Irritationen waren inzwischen Geschichte. Längst hatte Chemnitz als Gastgeber das Potenzial dieses Events erkannt, freute sich über den Imagegewinn in Jugendkulturszene und sah einer Jubiläumsausgabe gespannt entgegen. Da machte das Wetter einen gewaltigen Strich durch

die Rechnung. Die neunte Auflage des europäischen Hip Hop- und Reggaefestivals war im August regelrecht im Schlamm versunken. Einnahmeverluste und wetterbedingte Folgekosten zogen die Veranstalter in sechsstelligen roten Zahlen. Auch das Benefizkonzert „splash! meets classic“ im November mit der Robert-Schumann-Philharmonie und bekannten Szenegrößen konnte das finanzielle Resultat nicht wesentlich bessern. Nach Monaten des Bangens und des Kampfes konnten die Veranstalter jetzt entwarnen. Das 10. splash! Festival findet statt, das ist die positive Nachricht, die traurige: Chemnitz wird nicht Gastgeber

für die Jubiläumsausgabe sein. Die nächste Auflage findet in Sachsen-Anhalt auf der Halbinsel Pouch statt. „Es ist im Rahmen des Insolvenzverfahrens zwingend erforderlich, das Festival auch weiterhin auf solide wirtschaftliche Beine zu stellen. Teil eines Sanierungskonzeptes ist unter anderem die genaue Untersuchung der Kosten des Festivals. Gerade aus dem Grund musste sich auch der langjährige Festivalstandort Stausee Rabenstein einem Vergleich mit anderen Spielstätten stellen“, erklärt Veranstalter Jan Voigtmann und ergänzt: „Der Abschied von der Geburtsstadt des Festivals ist natürlich kein leichter Schritt, aber er ist unumgänglich geworden. Durch den Druck des aktu-

ellen Insolvenzverfahrens bleibt kein weiterer Entscheidungsspielraum. In den vergangenen Jahren kann das Festival auf eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz sowie allen Ämtern und Behörden zurückblicken. Aber auch die Chemnitzer Bevölkerung hat das Festival als wichtige kulturelle Institution ihrer Heimatstadt angesehen und zu schätzen gewusst.“ So sieht das auch die Stadt, deren Sprecher Andreas Bochmann dazu erklärt: „splash! ist ein Chemnitzer Kind und wenn die Frage steht, ob es woanders gesund werden kann oder hier sterben muss, dann würde ich mich für die Genesung entscheiden.“ Viel Glück splash! und auf ein Wiedersehen! ● (eh)

tieft dargestellt waren. Die Inhalte der Schreiben sind sehr vielfältig. So wird auf Probleme bei Stellplätzen und Straßenlärm ebenso hingewiesen wie auf die Gestaltung und Pflege von Grünbereichen. Aber auch ganz persönliche Anliegen und Ängste von Bürgern zu den Veränderungen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld kamen zur Sprache. Das Stadtplanungsamt wird jetzt die Auswertung aller Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren vornehmen und hier auch die Äußerungen aus den Bürgerforen einfließen lassen. Die Schreiben der Träger öffentlicher Belange und der Wohnungsunternehmen werden ebenfalls in den Arbeitsprozess einfließen. Dann wird zu entscheiden sein, wie die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger bei der Überarbeitung und Fertigstellung der Stadtteilkonzepte für die Beschlussfassung im Stadtrat (noch deutlich vor der Sommerpause) einfließen können. ● (cs)

Peter Sodann in der Villa Esche

Die kulturelle Entwicklung der Stadt Chemnitz hat Peter Sodann, der Schauspieler, Kunst- und Büchersammler, Tatortkommissar, Schriftsteller und nicht zuletzt Galeriegründer befördert. Ihrer Zeit voraus war seine Idee der Gründung einer Galerie im Schauspielhaus Chemnitz, in der ab 20. Januar eine neue Ausstellung eröffnet wird. Gisela Kurkhaus-Müller stellt Peter Sodann am 26. Januar, 19.30 Uhr im Rahmen der „Berliner Salons in der Villa Esche als einen Menschen, der sich einmischt und neue Kunstwege bahnt, vor. Titel der Veranstaltung ist „Das Neue Chemnitz – zwischen Tradition und Moderne“. ●

Schwerpunkte kommunaler Denkmalpflege

Die Denkmalschutzbehörde hat auch im Jahr 2006 einen hohen Zeitanteil für Bauherrenberatung bei der Denkmalsanierung wie auch bei der Rettung / Nachnutzung leer stehender Kulturdenkmale im Rahmen des Denkmalmanagements aufgewendet. Einen großen Teil beanspruchte weiter die Beurteilung von Abbruchanträgen zu denkmalgeschützten Miet-Wohnhäusern im Rahmen des Stadtumbauprogramms. Die vor vier Jahren als ABM (5 Personen) begonnene Bergung von Hilbersdorfer Porphyrtuff und Bauholz beim Abbruch von Altbau-substanz wurde auch 2006 durch 1-EURO-Jobs weitergeführt. Diese Materialien werden im Stadgut Rabenstein gelagert, gelistet und für die Denkmalsanierung zur Verfügung gestellt (als materielle Förde-

rung). Auch 2006 wurden Denkmalpflegemaßnahmen aus dem Vermögenshaushalt der Stadt gefördert. Ein Schwerpunkt war die Unterstützung der Bereitstellung von erforderlichen Eigenmitteln in Höhe von 50.000 Euro zum Programm Stadt-sanierung für den Innenraum der Stadtkirche St. Jakobi. Um diesen Betrag wurde die Gesamtförder-summe 2006 bereits reduziert. Die kommunale Denkmalförderung umfasste im Haushaltsjahr 2006 eine Gesamthöhe von 124.400 Euro. Hinzu kam eine zweckgebundene Finanzspende für Kirchen in Höhe von 10.000 Euro aus dem Nachlass von Frau Schuster. Damit wurden 30 Denkmalobjekte gefördert. Diese Förderung untergliederte sich in drei Schwerpunktbereiche:

1. Industriedenkmale sowie besondere Einzeldenkmale (Villen, Fachwerkhäuser)
Bei der seit 1991 vollzogenen Umnutzung von leer stehenden Industriedenkmalen nimmt die Stadt Chemnitz mit 66 Objekten an 35 Standorten inzwischen eine führende Rolle in ganz Deutschland ein. Die derzeitige kleine Ausstellung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern im Rathaus trägt auch diesen Erfolgen in unserer Stadt Rechnung. Die Denkmalschutzbehörde übernahm die Rolle eines Vermittlers oder Managers, der sich mit den Eigentümern bemüht, wertvolle leer stehende Industriedenkmale vor weiterem Verfall zu sichern, neue Nutzer oder Käufer zu finden sowie mit ihnen Nachnutzungskonzeptionen zu entwickeln. Fortsetzung Seite 4



Unter den Einzeldenkmalen, deren Restaurierung gefördert wurde waren unter anderem Fachwerkhäuser. Foto: Archiv

Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

am 23. Januar 2007, 16.30 Uhr, im Stadtverordneten-saal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 28.11.2006
4. Vorstellung des Verfassungsschutzberichtes 2005 - Kinder und Jugendliche als Zielgruppe extremistischer Tendenzen in Chemnitz?
BE: Frau Bernhard, Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen
5. Beschlussvorlage an den Jugendhilfeausschuss
6. Finanzielle Förderung von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe für 2007 nach der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe
Vorlagennummer/Einreicher:

B- 26/2007 Dezernat 5/Amt 51

6. Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss
7. Ergebnisbericht zur Beteiligung des Amtes für Jugend und Familie in Chemnitz am Modellprojekt "Qualitätsentwicklung und -steuerung der erzieherischen Hilfen" des Sächsischen Landesjugendamtes
Vorlagennummer/Einreicher:
I-1/2007 Dezernat 5/Amt 51
7. Informationsvorlage an den Stadtrat
8. Finanzcontrolling per 30.09.2006 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlagennummer/Einreicher:
I-60/2006 Dezernat 2/Amt 20
8. Verschiedenes
9. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Bekanntgabe des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz mit Sitz in Chemnitz

Die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz ist einberufen auf

Donnerstag, den 5. Februar 2007, um 16.00 Uhr in die Hauptstelle der Sparkasse Chemnitz im Moritzhof Chemnitz, Bahnhofstraße 51, 6. Etage

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung
3. Anträge, die nicht Gegenstand der Tagesordnung sind
4. Wahl des Verwaltungsrates der Sparkasse Chemnitz
- 4.1 Wahl des/der Vorsitzenden des Verwaltungsrates
- 4.2 Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates gem. § 11 (1) des Gesetzes über das öffentlich-rechtliche Kreditwesen im Freistaat Sachsen
- 4.3 Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates
- 4.4 Wahl der stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates
5. Sonstiges

Chemnitz, den 3. Januar 2007
Dr. Scheurer, Verbandsvorsitzender

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

am 23.01.2007 um 19.30 Uhr im Rathaus Klaffenbach, Beratungsraum

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung - öffentlich - des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 19.12.2006
4. Vorstellung der geplanten Erweiterungen auf dem Golfplatzes am Wasserschloss Klaffenbach

5. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -
Böhm
Ortsvorsteher

Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 25. Januar 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich - vom 30.11.2006
4. Bericht zum Benchmarking der mittleren Großstädte der Bundesrepublik Deutschland und Vorstellung ausgewählter Ergebnisse des Kennzahlenvergleiches SGB II und XII des Jahres 2005
BE: Herr Ehrlich, Amtsleiter Amt 50
5. Bericht zur aktuellen Situation der psychiatrischen Versorgung in Chemnitz und zur Zusammenarbeit von Gesundheitsamt und Sozialamt in den Bereichen der Wohnungslosen- und Sucht-

krankenhilfe

- BE: Herr Dr. Kupfernagel, Psychiatriekoordinator der Stadt Chemnitz und Leiter des Sachgebietes Hilfen für psychiatrisch Kranke, Amt 53
Frau Steege Abteilungsleiterin Abteilung Migranten und Wohnungslose, Amt 50
6. Informationsvorlage an den Stadtrat
 7. Finanzcontrolling per 30.09.2006 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlagennummer/Einreicher:
I-60/2006 Dezernat 2/Amt 20
 7. Verschiedenes
 8. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses

Lüth
Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

am Montag, d. 22. Januar 2007, 19.00 Uhr im Ratszimmer des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Grüna, Chemnitzer Str. 109

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 18.12.2006
4. Beratung und Diskussion zum Haushaltplanentwurf 2007 bezüglich der Ortschaft Grüna

züglich der Ortschaft Grüna

5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Bürgerfragestunde
8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
W. Bunzel
Ortsvorsteher

Bekanntmachung

Ankündigung von Vermessungsarbeiten

Straßenschlussvermessung des Alten Kirchweges in der Gemarkung Kleinolbersdorf ab Flurstück 202 bis nach Altenhain
Das Liegenschaftsamt der Stadt Chemnitz beauftragte das Vermessungsbüro Gert Rudl Leukersdorf Hauptstraße 28b 09387 Jahnsdorf mit der Durchführung der Straßenschlussvermessung im Bereich der oben angeführten Straße in den Gemarkungen Kleinolbersdorf und Altenhain. Die Flurstücksgrenze des Alten Kirchweges Flurstücknummer 378a und 378/1 wird dabei teilweise vermessungstechnisch festgestellt. Ebenso das Flurstück 384 der Gemarkung Altenhain. Die Arbeiten beginnen ab dem 22.01.2007 bis Mai 2007. Bei Ausführung der Vermessungsarbeiten ist es notwendig, die angrenzenden Flurstücke mit folgenden Nummern für Kleinolbersdorf 45/1, 60/3, 166/1, 166/2, 169, 176, 178, 181, 184/1, 185, 189, 193, 195, 196/1, 200, 202, 204, 226 zu betreten oder zu befahren. In der Gemarkung Altenhain sind davon die Flurstücke mir den Nummern 16/1, 17a, 27, 186/1, 243/1, 243/2, 244/1, 244/6, 245/2, 245/3, 246, 247, 268, 269, 270, 271, 272, 287, 288, 289, 291/1, 291/3, 291/4, 291/5, 292c, 292/2, 292/5, 292/6 und 293 betroffen. Im Zuge der Vermessungsarbeiten kann es erforderlich sein, Vermessungspunkte und Grenzzeichen aufzudecken, Sichtzeichen anzubringen oder Pflöcke vorübergehend einzuschlagen. Wir bitten die betroffenen Grundstückseigentümer und -nutzer, den dafür eingesetzten Messtruppen einen ungehinderten Zugang zu den Flurstücken zu gewähren.
Die Rechtsgrundlage für die Pflicht, das Betreten bzw. Befahren und die zur Vornahme der Vermessung notwendigen Massnahmen zu dulden, ergibt sich aus §§ 6 und 7 des Sächsischen Vermessungsgesetzes (SächsVermG).
Für Rückfragen steht Ihnen Herr Rudl Tel. 0371/2804630 zur Verfügung. Dipl.-Ing(FH) G.Rudl

Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.10.2005



In eigener Sache

Im letzten Amtsblatt auf Seite 6 hat sich ein Druckfehler eingeschlichen: In einem Beitrag zur Errichtung eines Mobilfunkmastes muss es richtig lauten: „Für den Mobilfunkmast in Rottluff gelten gemäß der Standortbescheinigung vom 03.08.2006 die gleichen Sicherheitsabstände, wobei sich die Antennen in 28,7 Meter Höhe befinden.“

Sprechstunden

Der Behindertenbeirat hält eine Sprechstunde am 25. Januar von 16.30 bis 18 Uhr im Beratungsraum 479 im Bürger- und Verwaltungszentrum „Moritzhof“ ab.
Die nächste Sprechstunde des Seniorenbeirates ist am 29. Januar von 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum 479 ebenfalls im „Moritzhof“ in der Bahnhofstraße 53.

Die Agentur für Arbeit informiert

Gesetzliche Neuregelungen 2007

Zum Januar 2007 sind in der Sozialgesetzgebung eine Reihe von Neuregelungen in Kraft getreten:

Vermittlungsgutscheine

Arbeitsuchende mit Anspruch auf Arbeitslosengeld I haben unter bestimmten Voraussetzungen auch im Jahr 2007 Anspruch auf einen Vermittlungsgutschein, den die Agenturen für Arbeit ausstellen. Einen Vermittlungsgutschein können weiterhin auch Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungs- und Strukturanpassungsmaßnahmen (ABTM/SAM) beanspruchen. Mit diesem Gutschein werden im Erfolgsfall die Leistungen eines privaten Arbeitsvermittlers honoriert. Die entsprechende gesetzliche Regelung, die bis zum 31. Dezember 2006 befristet war, wurde bis zum 31. Dezember 2007 verlängert.

Neue EU-Mitglieder

Bulgarien und Rumänien treten am 1. Januar der EU bei. Auch nach dem Beitritt besitzen Staatsangehörige dieser Staaten noch nicht die volle Freizügigkeit und dürfen in Deutschland nur dann eine Arbeit aufnehmen, wenn sie bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit eine so genannte „Arbeitsgenehmigung-EU“ erhalten haben.

Sanktionen

Ab dem 1. Januar 2007 verschärfen sich für die Bezieher von Arbeitslosengeld II (Alg II) die Regelungen zur Sanktionierung von Pflichtverletzungen. Ab dem Jahreswechsel gilt,

bei der zweite Pflichtverletzung eine Absenkung der maßgeblichen Regelleistung um 60 Prozent und bei jeder weiterer wiederholte Pflichtverletzung folgt der komplette Wegfall aller Leistungen (Regelsatz und Leistungen für Unterkunft und Heizung) für jeweils drei Monate. Eine wiederholte Pflichtverletzung liegt dann vor, wenn der Bezieher der Leistung innerhalb eines Jahres nach Beginn des vorangegangenen Sanktionszeitraumes Anlass für weitere Sanktionen gegeben hat. Nur in Ausnahmefällen kann die Minderung des Alg II ab der dritten Pflichtverletzung auf 60 Prozent begrenzt werden.

Für Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, entfällt der Anspruch auf alle Leistungen bereits bei der zweiten Pflichtverletzung für drei Monate. In Ausnahmefällen werden dieser Personengruppe die Leistungen für Unterkunft und Heizung in vollem Umfang weiter gezahlt.

Berücksichtigung von Pflegegeld als Einkommen bei der Berechnung des Alg II-Leistungsanspruchs

Pflegegeld für die Betreuung von Pflegekindern wird nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) sowohl bei Vollzeit- als auch bei Tagespflege gezahlt. Dieses Pflegegeld setzt sich aus einem Aufwendungsersatz und einem Erziehungsbeitrag zusammen. Der Aufwen-

dungsersatz stellt kein Einkommen der Pflegeperson dar. Ab dem 1. Januar wird der Erziehungsbeitrag für das erste und zweite Pflegekind gar nicht, für das dritte Pflegekind zu 75 Prozent und für jedes weitere Pflegekind in voller Höhe als Einkommen der Pflegeperson angerechnet.

Rentenversicherung

Grundsätzlich sind Bezieher des Alg II in der gesetzlichen Rentenversicherung weiterhin pflichtversichert. Für sie wird aufgrund gesetzlicher Neuregelungen ab dem 1. Januar ein monatlicher Beitrag in Höhe von 40,00 Euro (bisher 78,00 Euro) abgeführt. Neu ab dem Jahreswechsel ist, dass für Personen, die neben Alg II-Leistungen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder eine sozialversicherungspflichtige selbstständige Tätigkeit ausüben, diese Versicherungspflicht nicht mehr eintritt. Dies gilt auch für Bezieher von Krankengeld, Verletztengeld, Versorgungskrankengeld, Übergangsgeld oder Arbeitslosengeld I. Damit wird eine Doppelversicherung verhindert.

➔ Telefon / Fax E-Mail
Ansprechpartner
Heinrich - Lorenz - Str. 20
(0371) 567-2037
chemnitz.presse@arbeitsagentur.de
Michaela Barthel
09120 Chemnitz
(0371) 567-2009

Steegerbuche wird gefällt

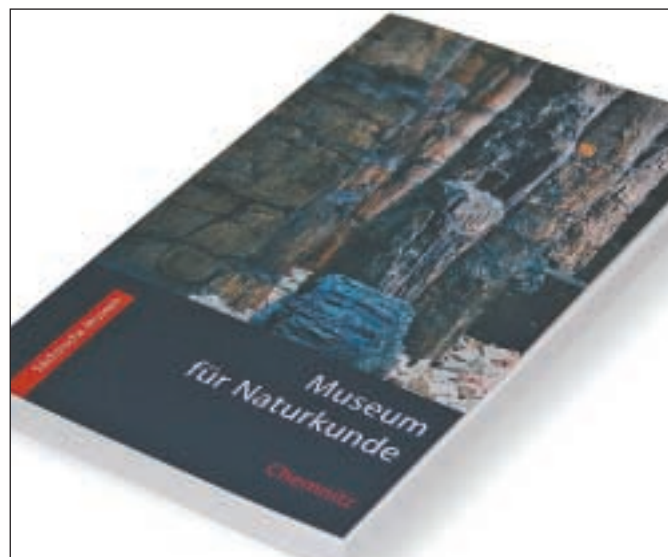
Das Grünflächenamt beabsichtigt aus Sicherheitsgründen die Fällung der so genannten „Steegerbuche“ im Küchwaldpark. Bei der Jahreskontrolle der Buche stellten Mitarbeiter des Grünflächenamtes eine Häufung von Schadenssymptomen fest, die gravierend die Stand- und Bruchsicherheit beeinträchtigen. Unter anderem sind das umfangrei-

che Faulstellen, Risse und Höhlungen an den beiden Zwiesel-Stämmen. Besonders der Befall mit zwei aggressiven, Wurzelfäule verursachenden, Baumpilzarten könnte jederzeit die Standsicherheit des Baumes gefährden. Das wiederum bedeutet Gefahr für die nicht geringe Anzahl der Nutzer des in unmittelbarer Nähe befindlichen

Parkweges. Die Fällung wird durch Mitarbeiter des Grünflächenamtes ausgeführt. An gleicher Stelle wird im Frühjahr 2007 wieder eine Buche gleicher Art nachgepflanzt. Der Küchwaldpark ist ein geschütztes Gartendenkmal. Aus diesem Grunde geschieht diese Maßnahme in Abstimmung mit dem Denkmalschutz. ●

Brandneuer Museumsführer erschienen

Das neueste Buch aus dem Verlag Janos Stekovics stellt das älteste Chemnitzer Museum - das Museum für Naturkunde - vor. Leser erfahren, wie es gegründet wurde, wer hier Verdienstvolles geleistet hat und was seine größten Schätze sind. Die größte museale Sammlung der Stadt, die im TIETZ für künftige Generationen bewahrt wird erfährt auf 191 Seiten eine angemessene Würdigung. Die Autoren lassen den Leser an neuen Erkenntnissen über den Versteinerten Wald teilhaben, blicken in die hauseigene Präparationswerkstatt, machen Ausstellungen und museumspädagogische Aktivitäten anschaulich. Dieser Museumsführer soll Begleiter der Besucher sein, wenn sie das Treiben im kleinsten Schmetterlingshaus Deutschlands betrachten und über die Vielfalt im traditionsreichen Insektarium staunen. Er wird helfen, sich zurechtzufinden in einer Zeit vor 290 Millionen Jahren, in der heißen Landschaft der



Sümpfe und Wüsten, der weiten Flussbenen und grollenden Vulkane. In der Ausstellung „Ein Wald edler Steine - Geschenk der Vulkane“ führt

er durch eine der spannendsten Episoden der Erdgeschichte, macht mit der exotischen Pflanzen- und Tierwelt des Perms vertraut. ●



VHS zeigt bildende Kunst

Foto: Ehrenberg

„Unser Jahreskurs für bildende Kunst ist nun schon eine feste Größe im Programm“, sagt Dr. Ulrike Uhlig (Foto) von der VHS. Entgegen allen Trends binden sich Kunstkurs-Teilnehmer für ein ganzes Jahr an die größte Erwachsenenweiterbildungseinrichtung in Chemnitz. Als 2003 der Kurs das erste Mal ausgeschrieben wurde, damals noch ein Novum in der ostdeutschen VHS-Landschaft, hatte die Fachbereichsleiterin für Kultur schon Bedenken. Aber das Konzept ging auf. Junge Leute kamen, um sich auf ein künstlerisches Studium vorzubereiten, aber auch Menschen, die mitten im Berufsleben stehen, um einen kreativen Ausgleich zum anstrengenden Job zu finden und aktive, neugierige Senioren, um sich einen Traum zu verwirklichen, für den vorher nie Zeit war. In vier Blöcken werden künstlerische Techniken vermittelt und praktiziert. Erfahrene Künstler und Kunstpädagogen stehen als Dozenten zur Verfügung: darunter die Grafikerin Linde Detlefsen, die Maler Mathias Stein und Karsten Mittag sowie Kunstpädagoge Georg Felsmann. Der Jahreskurs 2006 stellt ab sofort seine Ergebnisse in der vhs-galerie im Tietz vor. Farbenprächtige Landschaften, Stillleben, Porträts und Aktzeichnungen erzählen von der intensiven Arbeit der 12 Kursteilnehmer. Sie sollen auch Anreiz für Besucher der VHS sein, sich mit künstlerischen Themen auseinanderzusetzen. ●

Chemnitzer Köpfe

Eine neue Veranstaltung der Reihe „Chemnitzer Köpfe“ erinnert am 23. Januar, 19 Uhr im Veranstaltungssaal des Tietz an den vor 40 Jahren in der Eiger-Nordwand tödlich verunglückten Alpinisten Kurt Richter. Über das Mitglied der damaligen BSG Lokomotive Karl-Marx-Stadt und seine bergsteigerischen Ambitionen spricht Gerd Uhlig. ●

Das Umweltamt lädt ein

Naturschutzhelfer und interessierte Bürger lädt das Umweltamt zum ersten Vortrag des Jahres im Rahmen der Monatsveranstaltungen des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes ein. Im ersten Teil stellt der Bezirksnaturschutzbeauftragte Udo Kolbe seine Tätigkeit und die Aufgaben-Schwerpunkte in der Region vor. Im Anschluss daran wird der Abteilungsleiter der unteren Naturschutzbehörde der Stadt, Jens Börner über bereits realisierte Maßnahmen des vergangenen Jahres und über Vorhaben für 2007 in Chemnitz berichten. Die Veranstaltung findet am 23. Januar in der Naturschutzstation Adelsbergstraße 192 statt und beginnt 17.30 Uhr. ●

Biotechnologie anschaulich gemacht

Eine neue Sonderausstellung im Naturkundemuseum widmet sich bis zum 24. April dem Thema Biotechnologie. Man versteht darunter die Umsetzung von Erkenntnissen aus Biologie und Biochemie unter anderem zur Produktion von Lebensmitteln. So beschäftigt sich die Biotechnologie beispielsweise mit der Herstellung von Enzymen und Wirkstoffen. Sie sind Grundlage für Prozesse, die mittlerweile alltäglich in der Lebensmittelherstellung sind. Denn Brot, Käse, Bier, Wein und Essig werden heutzutage in großem Maßstab biotechnologisch hergestellt. Zwar wurde Bier bereits vor 9.000 Jahren biotechnologisch erzeugt, nur wusste damals niemand, dass Mikroorganismen den Gerstensaft zum Gären bringen. Die neue Ausstellung im Museum für Naturkunde will zudem vermitteln, dass es möglich ist Mikroorganismen und deren Stoffwechsel in technischen Prozessen zu nutzen und gleichzeitig Umweltschutzaspekte zu berücksichtigen. In der Schau werden neben einer allgemeinen Einführung in die Biotechnologie zehn innovative, geförderte Projekte aus den Bereichen Lebensmittel, Medizin, Boden und Textil sowie Kulturgüter gezeigt. ●

Zu sehen ist die Ausstellung Mo,Di,Do,Fr 10 - 20 Uhr
Sa, So, Feiertag 10 - 18 Uhr

Mehr Geburten in Chemnitz

In den vergangenen drei Jahren ist die Zahl der Geburten in Chemnitz gestiegen: 2004 - 1 786 Geburten, 2005 - 1 795 Geburten) Im letzten Jahr waren es sogar noch deutlich mehr - denn 2006 erblickten 2.448 Kinder - davon 1.172 Mädchen und 1.276 Jungen - in Chemnitz das Licht der Welt. Darunter waren 52mal Zwillinge und 2mal Drillinge.

„Das Standesamt beurkundete Geburten von Kindern unterschiedlicher Nationen zum Beispiel Russland, Vietnam, Mongolei, Ghana, Frankreich oder der Ukraine“, informiert Eveline Waszk, Leiterin des Standesamtes.

Nicht wesentlich verändert hat sich der Geschmack der Eltern bei der Namenswahl für den Nachwuchs. Die beliebtesten weiblichen Vornamen waren 2006 Sophie, Marie,

Lilly, Leonie, Laura, Anna, Vanessa, Emily. Jungen heißen Leon, Luca, Max, Felix, Paul, Lukas, Alexander, Lucas. Seit 2003 liegen bei den weiblichen Vornamen Sophie und Marie in der Beliebtheitsskala ganz oben. Bei den Jungen hingegen wurden Tim und Paul von den Spitzplätzen des Vorjahres verdrängt.

Auch Heiraten ist seit einigen Jahren wieder en vogue in Chemnitz. 835 Paare gaben sich 2006 das „Ja-Wort“. Hochzeits-Hochsaison war im Juni 2006 mit 136 Eheschließungen. Im Januar hingegen wurde nur 16mal geheiratet. Traditionell wählen 699 Paare den Namen des Mannes zum gemeinsamen Familiennamen; 54 Paare entschieden sich für den der Frau. Bei 66 Paaren behielten die Ehepartner ihren eigenen Namen auch nach der Hochzeit.



Collin Hengst - das erste Baby 2006 in der Frauenklinik erblickte o.25 Uhr das Licht der Welt. Foto: Sax

16 Paare richteten sich bei der Namensführung nach ausländischem Recht. Denn auch bei den Eheschließungen waren verschiedene Nationen vertreten so zum Beispiel Vietnam, Ukraine, Kasachstan,

Russland, Peru, China und Japan. Es wurden ebenfalls 5 Lebenspartnerschaften begründet.

Weiterhin beurkundete das Amt 3.601 Sterbefälle - 78 Sterbefälle mehr als 2005. ●

„Zwielichtiges“ im Wasserschloß Klaffenbach

Eine beeindruckende Vielfalt an Arbeiten der angewandten und bildenden Kunst, zeigt das Wasserschloß Klaffenbach derzeit in seiner Ausstellung „Zwielicht: opak transparent“. Noch bis zum 28. Januar ist im gesamten ersten Obergeschoß des Schlosses die von Ulrike Meier zusammengestellte Ausstellung zu sehen. Zehn Künstler aus Thüringen und Sachsen präsentieren aktuelle Arbeiten, die das physische wie das geistige Licht auf differenzierte Weise durch ihre Werke strömen lassen: Textil-, Glas- und Porzellanobjekte, Schmuck, Arbeiten auf Papier, handgeschöpftes Papier, Malerei und Lichtinstallationen. ●

Schwerpunkte kommunaler Denkmalpflege

Fortsetzung von Seite 1
Durch die kommunale Denkmalpflege wurden gefördert:

- Bahnbetriebswerk Hilbersdorf; Sächs. Eisenbahnmuseum: Dachsanierungsarbeiten an den Lokhäusern
- Klaffenbacher Str. 47 Kontorhaus der Bernhardschen Spinnerei; Fenstererneuerung
- Webstuhlbau Schönherrstr. 8; Sanierung Gebäude 8 mit Turm
- Zwickauer Str. 77; 1. Hochgarage Sachsens;

Villen und Einzeldenkmale mit wertvoller Innenausstattung:

- Parkstr.35 ehem. Fabrikantenvilla - Nevoigtstraße 18 Fabrikantenvilla / Tierpark-Förderverein Innenraumrestaurierung
 - Kaßbergstr. 36 Villa Hartmann, Weiterführung Fenstersanierung
 - Kesselgarten 3 ehem. Villa Feistel mit Atelier, Innenraumsanierung Fußböden
 - Schloßstr. 3 (BSZ II); Restaurierung der Jehmlich-Schulorgel in der Aula
- Fachwerkbauten und denkmalgeschützte Bauerngehöfte:

Im Stadtgebiet gibt es neben dem Schloßberg-Ensemble noch eine größere Anzahl von Einzelgebäuden und Bauernhöfen in Fachwerkbauweise in den eingemeindeten Dörfern. Davon stehen ca. 200 unter Denkmalschutz. Davon wurden 2006 durch die kommunale Denkmalpflege gefördert: Röhrsdorf - Kirchberg 4, Wohnstallhaus (ehem. Lehngericht) erb. 1684 Hilbersdorf - Hohlweg 1; Fachwerkhaus, Erneuerung Holzfenster Hilbersdorf - Frankenberger Str. 164; Vierseithof, erb. um 1820 Ebersdorf - Eberhardtsteig; 1 Fachwerkhaus; Dach- u. Fachwerksanierung

II. Kirchen, Pfarrhäuser, Friedhöfe, Grabmale:
Eine seit 1991 anhaltende Förderung von Kirchen und Pfarrhäuser, als wertvolle Kulturdenkmale, vor allem getragen durch die Landesdenkmalförderung und die Landeskirche, wurde auch durch die kommunale Denkmalpflege jährlich angemessen unterstützt. Über 5 Jahre erhielten die Kirchen in Chemnitz auch Baukostenzuschüsse, vergeben über das Hochbauamt, wodurch dringende Sanierungs-

maßnahmen in bautechnischen Bereichen, auch außerhalb der Denkmalpflegemaßnahmen, unterstützt werden konnten. Des Weiteren werden die Innenraumsanierungs- und Wiederaufbaumaßnahmen der Stadtkirche St. Jakobi im Stadtsanierungsprogramm von 2005 bis 2007 gefördert.

- Im Einzelnen wurden 2006 gefördert:
- Schloßkirche (Orgel): Sanierung Westempore
 - Alte Dorfkirche Harthau: Sanierung Innenraum /Fußbodenplatten
 - Gnadenkirche Borna (v. Otto Bartning): Ziegeldachdeckung
 - Johanniskirche Reichenbrand: Sanierungsarbeiten am Kirchturm
 - Kirche Blindenzentrum Flemmingstraße: Sanierungsarbeiten Innenraum Kirche St. Matthäus Altdorf; Orgel: Restaurierung Kirchenorgel
 - Kirche St. Michaelis Altdorf: Sanierungsarbeiten an der Sakristei
 - Aus einem Nachlass: Stiftskirche Ebersdorf - Sanierungsarbeiten Haube Kirchturm
 - Stadtkirche St. Jakobi - Innenraumsanierung
 - III. Dringende Sicherungsmaßnahmen

Es wurden für folgende Kulturdenkmale Denkmalbeihilfemittel bewilligt und verwendet:

- Kriegsgräber aus Gusseisen; Park der OdF - Restaurierungsarbeiten Postmeilensäule Röhrsdorf - Sanierung und Ergänzung der Ganzmeilensäule Trützschlerstr. 8 (ehem. Stadtgut) - hinterer Speicher; Dachsicherung
- Auf Anregung des Kultur- und Sportausschusses bildete sich 2006 eine Arbeitsgruppe für bedeutsame aber problematische Kulturdenkmale. Infolge wurden 9 wichtige und zum Zeitpunkt noch ungenutzte Denkmale aufgelistet und unter spezielle Kontrolle genommen. Für einen TLG-Standort, die ehemaligen Escher-Werke (8. Mai/Niles-Altwerk) in Siegmars gibt es inzwischen einen neuen Eigentümer und es wird an einem Sicherungs- und Nachnutzungskonzept gearbeitet. Ebenso gab es für die Freilichtbühne im Küchwald im September erste Wiederbelebungsversuche durch Kultur- und Kunstvereine der Stadt.
- Landesdenkmalförderung 2006
- Ergänzend zur kommunalen Einzelförderung wurden auch im Jahre 2006 dreizehn Kulturdenkmale vom Freistaat Sachsen in einer Gesamthöhe

von 348.000 Euro gefördert. Davon erhielten auch 7 kirchliche Denkmale eine Bewilligung für Landesdenkmalfördermittel.

Ausblick auf das Jahr 2007

Für die Unterstützung der Eigenmittelanteile der Stadtkirche St. Jakobi im Stadtsanierungsprogramm zur Innenraum-Rekonstruktion sollen 2007 und 2008 je 50.000 Euro aus kommunalen Denkmalpflegebeihilfemitteln bereitgestellt werden. Mit der somit noch verbleibenden Summe von 111.700 Euro (im Haushaltplan 2007), können auch 2007 wieder Industriedenkmale, Dorfkirchen, Fachwerkbauten und Objekte gefördert werden, so z.B. die Restaurierung von zwei Fachwerkhäusern in Ebersdorf, die weitere Restaurierung der Nevoigt-Villa, die Fensterrestaurierung in der Hartmann-Villa, die Sanierung der historischen Gastwirtschaft „Schloßwald“ an der Salzstraße sowie Sanierungsarbeiten am südlichen Wehrturm der Stiftskirche Ebersdorf. Ebenfalls auf dem Plan stehen die Sanierung des Kirchturmes der Johannes-Kirche Reichenbrand sowie die Innensanierung der Dorfkirche Harthau und die Dachsanierung im Pfarrhaus St. Jodokus in Glösa.

Öffentliche Ausschreibung

BEKANNTMACHUNG

Berichtigung der Ausschreibung Amtsblatt Ausgabe 01, vom 03.12.06, Vergabe Nr. 40/07/001, Schülerbeförderung – Besondere Beförderungsleistungen -

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1.) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Frau Bauer, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Germany, Tel. 488 4089, Fax: (0371) 488 4097, Email: a40@stadt-chemnitz.de Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang

A.II Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde

Haupttätigkeiten: Bildung

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schülerbeförderung - Besondere Beförderungsleistungen; Berichtigung der Bekanntmachungen vom 22.12.2006 (sächs. Ausschreibungsblatt) und 03.01.2007 (Chemn. Amtsblatt)

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung Hauptort der Dienstleistung: 09000 Schulen der Stadt Chemnitz

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Schülerbeförderung - Montag bis Freitag, Hin- und Rückfahrt

B 1: 09456 Annaberg-Buchholz - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 5 Schüler; B 2: 09456 Annaberg-Buchholz - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 6 Schüler; B 3: 09392 Auerbach - 09235 Burkhardtsdorf - 09380 Thalheim - 09119 Chemnitz, Chopinstr. - 09120 Chemnitz, Fr.-Hähnel-Str., 7 Schüler; B 4: 09517 Zöblitz - 09496 Marienberg/Lauterbach - 09432 Großobersdorf - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 3 Schüler; B 5: 09405 Zschopau - 09423 Gelenau - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 3 Schüler;

B 6: 09243 Niederfrohna - 09212 Limbach-Oberfrohna - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 9 Schüler; B 7: 09669 Frankenberg - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 6 Schüler; B 8: 09356 St. Egidien/Lobsdorf - 09337 Hohenstein-Ernstthal, 09212 Limbach-Oberfrohna - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 9 Schüler; B 9: 09337 Jahnsdorf/Leukersdorf - 09387 Jahnsdorf - 09221 Neukirchen - 09122 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 8 Schüler; B 11: 09385 Lugau - 09394 Hohndorf - 09355 Gersdorf - 09353 Oberlungwitz - 09117 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Chopinstr. - 09114 Chemnitz, Wittgensdorfer Str., 8

Schüler; B 12: 08340 Schwarzenberg - 08280 Aue -

08289 Schneeberg/Grießbach - 09366 Stollberg - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 4 Schüler; B 13: 08412 Werdau - 08393 Meerane - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 5 Schüler;

B 14: 08371 Glauchau - 08371 Glauchau/Niederlungwitz - 08396 Waldenburg - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 4 Schüler; B 15: 09627 Hilbersdorf - 09627 Bobritzsch/Oberbobritzsch - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 2 Schüler; B 16: 09599 Freiberg - 09569 Oederan - 09569 Oederan/Breitenau - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 7 Schüler; B 17: 09573 Leubsdorf - 09569 Gahleitz - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 3 Schüler; B 18: 09557 Flöha/Plaue - 09557 Flöha - 09577 Niederwiesa - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 8 Schüler; B 19: 04741 Niederstriegis/Otzdorf - 09661 Hainichen - 09661 Rossau/ Seifersbach - 09648 Altmittweida - 09244 Lichtenau/Garnsdorf - 09244 Lichtenau/Niederlichtenau - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 7 Schüler; B 20: 09306 Rochlitz - 09306 Erlau/Neugepülzig - 09306 Erlau - 09236 Claußnitz - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 6 Schüler; B 21: 09328 Lunzenau - 09217 Burgstädt/Mohsdorf - 09217 Burgstädt - 09232 Hartmannsdorf - 09212 Limbach-Oberfrohna - 09119 Chemnitz, Chopinstr. - 09114 Chemnitz, Wittgensdorfer Str., 8 Schüler; B 22: 09488 Schönfeld - 09481 Elterlein - 09119 Chemnitz, Chopinstr. - 09114 Chemnitz, Auerswalder Str., 5 Schüler; B 23: 09465 Sehmatal-Cranzahl - 09119 Chemnitz, Chopinstr. - 09114 Chemnitz, Auerswalder Str., 3 Schüler; B 24: 09456 Mildena - 09456 Mildena/Arnsfeld - 09488 Thermalbad Wiesenbad - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 4 Schüler; B 25: 09468 Tannenberg - 09468 Geyer - 09419 Thum - 09119 Chemnitz, Chopinstr., 8 Schüler; SHS 1: 09113/09111 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Stollberger Str., 4 Schüler; SHS 2: 09600 Niederschöna/Oberschaar - 09131 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Stollberger Str., 9 Schüler; SHS 3: 09247/09114 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Stollberger Str., 4 Schüler; SHS 4: 09224/09117 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Stollberger Str., 3 Schüler; SHS 5: 09123/09125/09122/09120/09119 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Stollberger Str., 7 Schüler; SHS 6: 09405 Zschopau - 09128/09125/09127/09126 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Stollberger Str., 5 Schüler; SHS 7: 09120/09126 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Stollberger Str., 8 Schüler; SHS 8: 09130 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Stollberger Str., 7 Schüler; SHS 9: 09116/09113/09112 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Stollberger Str., 8 Schüler; GSG 1: 09128/09130 Chemnitz - 09127 Chemnitz, Carl-von-Ossietzky-Str., 4 Schüler; GSG 2: 09228/09114/09113 Chemnitz - 09127 Chemnitz, Carl-von-Ossietzky-Str., 4 Schüler; GSG 3: 09117/09111/09126 Chemnitz - 09127 Chemnitz, Carl-von-Ossietzky-Str., 3 Schüler; GSA 1: 09116/09112 Chemnitz - 09119

Chemnitz, Straße Usti nad Labem, 7 Schüler; GSA 2: 09113/09111 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Straße Usti nad Labem, 5 Schüler; GSA 3: 09113 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Straße Usti nad Labem, 5 Schüler; GSA 4: 09228/09114/09113/09111 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Straße Usti nad Labem, 5 Schüler; GSA 5: 09131/09130 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Straße Usti nad Labem, 6 Schüler; GSA 6: 09130/09126 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Straße Usti nad Labem, 4 Schüler; GSA 7: 09123 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Straße Usti nad Labem, 5 Schüler; GSA 8: 09224/09117 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Straße Usti nad Labem, 6 Schüler; GSA 9: 09224 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Straße Usti nad Labem, 7 Schüler; GSA 10: 09117 Chemnitz - 09119 Chemnitz, Straße Usti nad Labem, 5 Schüler; SfE 1: 09127/09126 Chemnitz - 09120 Chemnitz, Scheffelstr., 4 Schüler; SfE 2: 09130 Chemnitz - 09120 Chemnitz, Scheffelstr., 8 Schüler/1 Begleitperson früh; SfE 3: 09669 Frankenberg - 09131/09128 Chemnitz - 09120 Chemnitz, Scheffelstr., 4 Schüler; SfE 4: 09113 Chemnitz - 09120 Chemnitz, Scheffelstr., 4 Schüler; SfE 5: 09228/09112/09113/09111 Chemnitz - 09120 Chemnitz, Scheffelstr., 4 Schüler; SfE 6: 09126 Chemnitz - 09120 Chemnitz, Scheffelstr., 6 Schüler/ 1 Begleitperson früh; SfE 7: 09212 Limbach-Oberfrohna - 09117/09119 Chemnitz - 09120 Chemnitz, Scheffelstr., 5 Schüler; SfE 8: 09423 Gelenau - 09123/09125/09122 Chemnitz - 09120 Chemnitz, Scheffelstr. - 09119 Chemnitz, Stollberger Str., 7 Schüler/ 1 Begleitperson früh; SfE 9: 09117 Chemnitz - 09120 Chemnitz, Wilhelm-Firl-Str., 1 Schüler

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 60113100; II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/ Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Die Stadt Chemnitz behält sich das Optionsrecht auf Vertragsverlängerung um maximal ein weiteres Schuljahr vor.

II.3) Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 24 Monate ab Auftragsvergabe Beginn der Auftragsausführung: 30.05.2007 Ende der Auftragsausführung: 29.05.2009

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Teilnehmende Bedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gewerbeanmeldung, Nachweis über die Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung, Genehmigungsurkunde zum Verkehr mit Taxi oder Mietwagen - oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern

III.2.2) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Fahrunternehmen mit Gewerbeanmeldung, PbfG

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsverfahren

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 40/07/001

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 30.01.2007, 12.00 Uhr Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja

Preis: 4,00Euro pro Los Zahlungsbedingungen und -weise: Barzahlung bei Abholung oder Einzahlungsbeleg Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks), verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kto.Nr.:3501007506 BLZ: 8705 0000 Verwendungszweck: 40/07/001 und Los-Nr. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten der Submissionsstelle: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr Do 8.30 - 12.00 Uhr sowie 14.00 - 18.00 Uhr

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 05.03.2007, 12.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 29.05.2007

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 05.03.2007, 12.00 Uhr Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein: keine

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Germany, Tel. 0341/9770, Fax: 0341/9771199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzter Straße 41, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 09.01.2007

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Frau Bauer, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Germany, Tel. 0371/488 4089, Fax: 0371/488 4097, Email: a40@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel. 488 6068, Fax: 0371/488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel. 0371/488 6068, Fax: 0371/488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen LOS Nr.: B 1 - 25 - Schülerbeförderung 1) Kurze Beschreibung: Sprachheilschule "Ernst Busch" Chopinstraße 25, 09119 Chemnitz

2) CPV: 60113100; 3) Menge oder Umfang: 25 Lose LOS Nr.: SHS 1 - 9 - Schülerbeförderung 1) Kurze Beschreibung: Sprachheilschule Stollberger Straße 25 09119 Chemnitz

2) CPV: 60113100; 3) Menge oder Umfang: 9 Lose LOS Nr.: GSG 1 - 3 - Schülerbeförderung 1) Kurze Beschreibung: Grundschule Gablenz Carl-von-Ossietzky-Straße 171 09127 Chemnitz

2) CPV: 60113100; 3) Menge oder Umfang: 3 Lose LOS Nr.: GSA 1 -10 - Schülerbeförderung 1) Kurze Beschreibung: Dr.-Salvador-Allende-Grundschule Straße Usti nad Labem 279 09119 Chemnitz

2) CPV: 60113100; 3) Menge oder Umfang: 10 Lose LOS Nr.: SFE 1 - 9 - Schülerbeförderung 1) Kurze Beschreibung: Sonderpädagogisches Förderzentrum "Johannes Trüper", Schule für Erziehungshilfe, Scheffelstraße 3, 09120 Chemnitz

2) CPV: 60113100; 3) Menge oder Umfang: 9 Lose

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/07/005
a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: BSZ für Technik II, Handwerkerschule
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Schlossstraße 3, 09111 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/005
e) Art und Umfang der Leistungen: Los 10-10-17: Feinbearbeitung / Messmaschine Lieferung und Montage von: - 1 Stück Hochgenauigkeits-Universal-Außenrundschleifmaschine - 1 Stück 3-D Messgerät (Koordinaten - Messgerät) einschließlich Zubehör Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/07/005; Beginn: 18.KW 2007, Ende: 20.KW 2007;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.01.2007, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: /65/07/005; 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 01.02.2007
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/005 und Los-Nr.
k) Einreichungsfrist: 20.02.2007, 11.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvorgabe Los /65/07/005; 20.02.2007 11.00;
p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 05.04.2007
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Herr Fürbaß Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 488 65 58; Fax: 488 6591

Verg. Nr. SG/07/005
I) Öffentlicher Auftraggeber
1.) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stiftung Gunzenhauser Bürgerlichen Rechts, Sitz Chemnitz, vertr. durch den Vorstand Maximilian Müller, dieser vertr. durch Arge Projektsteuerung Tacke, Kny & Weber, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin, De Weiterer Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.) sind erhältlich bei: siehe Anhang
A.II Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
1.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Sonstiges Sonstige; private Stiftung Haupttätigkeiten: Freizeit, Kultur und Religion Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
III.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Museum Gunzenhauser Chemnitz, GUN 7.7 Maler II
III.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Ausführung Hauptausführungsort: 09119 Stollberger Str. 2, Chemnitz NUTS-Code:DED 11
III.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
III.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
III.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: - 200 m2 GK-Flächen spachteln Q2 - 200 m2 GK-Flächen spachteln Q3
- 250 m2 GK-Flächen spachteln Q4 - 7.700 m2 Dispersionswand- und deckenbeschichtung weiß auf GK und Putz - 8.060 m2 Silikatwand- und deckenbeschichtung weiß auf GK und Putz
- 250 m2 Glasvlies-PUR-Lackwandbeschichtung, weiß, GK - Lackierungen von Stahl- und Holztüren, Geländern, Aufzugsschacht - 230 m2 Fußbodenimprägnierung und Versiegelung
- 300 m2 Betonlasur auf Sichtbetondecken und -wänden
III.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212313; 45442100;
III.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsubereinkommen (GPA): nein
III.8) Aufteilung in Lose: nein.
III.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
III.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5
III.2.2) Optionen: nein
III.3) Beginn der Auftragsausführung: 30.03.2007
III.4) Ende der Auftragsausführung: 30.06.2007
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.4) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 3 % Mängelansprüchebürgschaft
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate) - Eintragung IHK oder HWK - aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3(1) a,b,c VOB/A
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3 (1) d,e VOB/A Geforderte Mindeststandards: VOB/C 2006 DIN 18363
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: GUN 7.7 SG/07/005
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 30.01.2007
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja
Preis: 20.000 Euro Zahlungsbedingungen und -weise: Einzahlungsbeleg: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. SG/07/005 Los Gun 7.7.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Öffnungszeiten: Amt für Baukoordination - Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach Gaeb ist möglich.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 15.02.2007, 11.00 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 29.03.2007
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 15.02.2007, 11.00 Uhr Ort: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,

Submissionstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Zi. 018; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel. 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel. 0371/5320, Fax: 0371/5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 10.01.2006
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Staab Architekten BDA, Frau Knicker, Schlesische Straße 20, 10997 Berlin, Deutschland, Tel. 030/6179140, Fax:
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel. 488 6067, Fax: 0371/488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 6067, Fax: 0371/488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Verg. Nr. 65/07/009
a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: ehemalige Messehallen am Schlossteich
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arndtplatz 1, 09111 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/009
e) Art und Umfang der Leistungen: Los 1: Abbruch Innenwandverkleidung - schwarz-weiß-Anlage einrichten, vorhalten und abbauen
- 2.472 m2 Innenwandverkleidung aus Schaumglasplatten mit Sandsteinbeschichtung abbrehen und entsorgen Los 2: Abbruch und Entsorgung - 33.750 m3 Gebäudeabbruch bestehend überwiegend aus Stahl, Stahlbeton und Mauerwerk - 337 t Porenbeton und Gipsplatten entsorgen - 808 Stück Leuchtstoffröhren abbauen und entsorgen - 53 Stück Bleibatterien entsorgen - 3 t Asbestplatten entsorgen - 2.466 m2 Dachdämmung aus Mineralfasern abbrehen, laden und entsorgen - 15 t Holz abbrehen, laden und entsorgen - 33 t Glas entsorgen - 2.466 m2 Dachdeckungen lösen und entsorgen - 1.645 m3 Beton abbrehen, laden und entsorgen - 2.361 m2 Teerpappe geklebt auf Bodenplatte abtrennen, laden und entsorgen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterschei-

den, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: ja Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/07/009; Beginn: 15.KW 2007, Ende: 17.KW 2007; 2/65/07/009; Beginn: 18.KW 2007, Ende: 21.KW 2007;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.01.2007, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/07/009; 5,00 EUR; 2/65/07/009; 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 01.02.2007
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/009 und Los Nr.
k) Einreichungsfrist: 20.02.2007, Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6099, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/07/009; 20.02.2007 13.30 Uhr; Los 2/65/07/009; 20.02.2007 14.00 Uhr; Sicherheitsleistung: keine
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27.03.2007 für Los 1; 05.04.2007 für Los 2
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Bauer Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 65 49; Fax: 0371/488 6591